



Provisorium beim Schulhaus Grenzhof

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Mediensperfrist 5. November 2018, 16 Uhr

Luzern, 5. November 2018

Auf März 2020 will der Stadtrat auf dem Areal der Schulanlage Grenzhof einen provisorischen Bau errichten. Im Modulbau aus Holz werden alle Unterrichtsräume und die Betreuung des Schulhauses untergebracht. Das Provisorium wird voraussichtlich fünf Jahre lang genutzt, bis 2025 der Neubau auf der Schulanlage Rönrimoos bezogen werden kann. Für den Bau des Provisoriums beantragt der Stadtrat beim Parlament einen Sonderkredit von 8,2 Mio. Franken. Der Grosse Stadtrat wird voraussichtlich am 20. Dezember 2018 darüber entscheiden.

Seit 2015 ist bekannt, dass das Schulhaus Grenzhof schadstoffbelastet ist. Bei Nachmessungen im Frühling 2018 wurden erhöhte Werte des Schadstoffes Naphthalin und anderer Teerölinhaltstoffe festgestellt. Der Stadtrat hatte deshalb entschieden, den Pavillon 2 der Schulanlage zu schliessen. Mit Raumrochaden und Zumieten von Räumen konnte der Schulbetrieb für das neue Schuljahr sichergestellt werden.

Die Übergangslösung verlangt von den Lernenden, Lehrpersonen und Eltern Kompromisse und sollte nur so lange wie nötig dauern. Der Stadtrat hat deshalb entschieden, auf dem Sandplatz südlich der Schulanlage Grenzhof ein Provisorium zu realisieren. Geplant ist ein Modulbau aus Holz, dessen Raumprogramm auf die Bedürfnisse der Volksschule ausgerichtet ist. Alle Unterrichtsräume und die Betreuung werden im Provisorium untergebracht. Die nicht mit Naphthalin belastete Turnhalle des Schulhauses Grenzhof kann weiterhin genutzt werden. Um Synergien zu nutzen und Kosten zu sparen, wird die Ausschreibung der Modulbauten gemeinsam mit jener für die Schulanlage St. Karli vorgenommen. Das Provisorium dort wird für die Sanierung der Schulanlage benötigt.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Neubau beim Schulhaus Rönningmoos

Das Provisorium auf der Schulanlage Grenzhof wird voraussichtlich fünf Jahre lang genutzt. Dann werden die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen in den Neubau auf der Schulanlage Rönningmoos ziehen. Durch die Verfolgung des Projekts Rönningmoos wird zwar eine Nutzung der Schulanlage Grenzhof als Primarschule ausgeschlossen. Dadurch wird aber kein Vorentscheid bezüglich des Erhalts der Gebäude getroffen. Die kantonale Dienststelle Hochschulbildung und Kultur hat die Schulanlage im August 2018 unter Schutz gestellt und in das kantonale Denkmal-schutzverzeichnis eingetragen. Der Stadtrat hat gegen diesen Entscheid Beschwerde eingelegt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Baudirektion

Stadträtin Manuela Jost, Baudirektorin

Telefon: 041 208 85 05

E-Mail: baudirektion@stadtluzern.ch

Erreichbar: Montag, 5. November 2018, 13 bis 13.45 Uhr